



IDEEN EINFANGEN

REGINA BRANDHUBER

- ▶ Jeder hat Ideen. Sie müssen oftmals nur freigelegt werden. Sie aufzuschreiben hilft dabei Ideen auszuhärten und wirklich werden zu lassen.
- ▶ Eine Möglichkeit, für einen physischen Ort ist eine Ideenwand oder ein Ideenbuch. Virtuell können Ideen in diversen Apps gesammelt werden. Wichtig ist dabei, dass der Platz für die Ideen zentral ist in Deinem Alltag, z.B. in der Handtasche oder in einem Zimmer, in dem Du oft bist.
- ▶ Wenn Du Deine Ideen an einer Wand visualisieren möchtest, ist es praktisch einen Teil der Wand (z.B. Post Its) immer dabei zu haben. Ideen können schnell verfliegen. Man sollte sie zu jeder Zeit schnell aufschreiben können.
- ▶ Vorbild für einen Ort im Alltag ist das „Product Backlog“ (Sutherland/Schwaber 2020, S. 11) aus der Softwareentwicklung (siehe auch SCR 10). Es kann als Container für Ideen verwendet werden.
- ▶ Dein Ideen-Backlog kannst Du immer wieder durch Brainstorming speisen. Bei dieser Technik ist es wichtig, Dir vorher eine konkrete Fragestellung zu überlegen und so viele Ideen wie möglich zuzulassen, denen Du ohne Bewertung, auch wenn sie wild sind, einen Platz gibst.

Quellen: **Schwaber**, Ken/Sutherland, Jeff (2020): Der Scrum Guide. Der gültige Leitfaden für Scrum: Die Spielregeln.
<http://scrumguides.org/docs/scrumguide/v2020/2020-Scrum-Guide-German.pdf>. Abgerufen am 25. Juli 2024



TRAININGSAUFGABEN

- ☐ Bestimme einen physischen Ort für Deine Ideen, an dem Du oft bist, oder wähle ein Medium, das Du mit Dir nehmen kannst.
- ☐ Erweitere Dein Ideenmedium in 2 Wochen mit 8 Notizen. Wenn Dir keine neuen Ideen einfallen, fülle den freien Platz mit Informationen, z. B. zu was Du Ideen haben möchtest, oder welche Ideen es dazu bereits gibt.
- ☐ Zeige Dein Material Deinem Team.

